

Das Unleserliche im Licht. Jüdische Friedhöfe in Polen

Film und Diskussion

Montag, 06. November 2023, 18.00 Uhr
15230 Frankfurt/Oder
Logenstraße 11, Logenhaus

Der Film "Ukos światła" (dt. Schräge des Lichts, 2021, Regie: Wojciech Szumowski) wird mit deutschen Untertiteln gezeigt. Im Anschluss findet eine Diskussion mit den Filmemachern und Protagonisten statt. Die Veranstaltung wird simultan ins Polnische und Deutsche gedolmetscht.

Der Film wurde von einer Stiftung der polnischen Zeitschrift der liberalen Katholiken „Tygodnik Powszechny“ produziert und mehrfach ausgezeichnet.

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und findet in Kooperation mit der Stiftung Tygodnik Powszechny aus Krakau statt.



"Ukos światła" erzählt die Geschichte der Wiedergewinnung der Erinnerung durch die Podhale-Gemeinschaft um Dariusz Popiela - Bergkanute, Medaillengewinner bei polnischen, Europa- und Weltmeisterschaften, Olympiateilnehmer und Gründer der Stiftung „Zentrum“, Initiator des Projekts "Menschen, nicht Zahlen". Gemeinsam arbeiten sie auf einem alten, vergessenen jüdischen Friedhof in Czarny Dunajec. Der Film dokumentiert den Prozess der Wiederherstellung einer würdigen Erinnerung an die Menschen, die hier gelebt haben. Dem Namen nach. Der richtige Lichteinfall macht es möglich, die ausgelöschten Buchstaben auf den steinernen Matzevot zu lesen. Der Versuch, die Geschichten der Bewohner zu sammeln, die Erinnerung an die jüdischen Nachbarn, die im Holocaust umgekommen sind. Es kommt zu ungewöhnlichen Begegnungen, auch zwischen den Protagonisten des Films und der unbekannteren Geschichte ihrer eigenen Familie.